

Haushaltsausschuss

Einladung zur 12. Sitzung



Liebes Mitglied des Haushaltsausschusses,

hiermit lade ich Dich zur **12.**Sitzung des Haushaltsausschusses ein. Sie findet am 07.03.2025 um **16:00 Uhr c.t.** über eine Zoom-Konferenz statt.

Falls dir dies aus technischen Gründen nicht möglich ist, lass es uns bitte schnellstmöglich wissen.

Haushaltsausschuss des 67.
Studierendenparlaments der Universität
Münster

Ilayda Dogan (Vorsitz)
Louis Mevenkamp (Stv. Vorsitz)

c/o AstA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

- TOP 1** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2** Wahl der Protokollführung
- TOP 3** Annahme von Dringlichkeitsanträgen/Feststellung der Dringlichkeit
- TOP 4** Feststellung der Tagesordnung
- TOP 5** Bericht des Finanzreferats
- TOP 6** Behandlung vorliegender Finanzanträge

I. Ringvorlesung "Recht kritisch denken"

II. Interreligiöses Fastenbrechen 2025 – Muslimischer Studentenverein

TOP 7 Besprechung von Protokollen

TOP 8 Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Ilayda Dogan
Vorsitzende des Haushaltsausschusses

Finanzielle Unterstützung

Ringvorlesung „Recht kritisch denken“

Die **Ringvorlesung „Recht kritisch denken“** findet im Sommersemester 2025 an der Universität Münster, als Nachfolgerin der mit dem Studierendenpreis der Universität Münster 2023 ausgezeichneten Ringvorlesung „Recht feministisch denken“ aus dem Sommersemester 2023, statt. Die Vorlesung soll den Studierenden der Uni Münster in etwa zwölf Einheiten einen interdisziplinären Einblick in die kritische Rechtswissenschaft ermöglichen. So lernen die Studierenden aktuelle Themen außerhalb des klassischen Curriculums kennen und entwickeln ein kritisches Bewusstsein für das Machtinstrument Recht und seine Rolle in der Gesellschaft. Dabei ist sie an den Lehrstuhl für Internationales Öffentliches Recht und Internationalen Menschenrechtsschutz von Prof'in. Dr. Markard angeknüpft, wird aber von einem Team aus Student:innen, unter Rücksprache mit Prof'in. Dr. Markards Team, eigenständig und ehrenamtlich organisiert. Voraussichtlich liegen die Gesamtkosten bei 1.950€ für Fahrt- und Übernachtungskosten, Öffentlichkeitsarbeit und Dankeschön.

Ziel und Beitrag

Ziel ist es, die Student:innen zu befähigen, die Rechtsordnung kritisch zu hinterfragen und sie dazu zu ermutigen, kritische Perspektiven in ihrem Alltag, Studium und späteren Berufsleben anzuwenden. Denn feministische, postkoloniale, materialistische und soziologischen Perspektiven kommen im Studium der Rechtswissenschaften viel zu kurz. Und das obwohl Recht nicht nur ein Machtinstrument, sondern auch regelmäßig Gegenstand von und Rahmengerber für öffentliche Debatten ist.

Die Wichtigkeit, Menschen zu selbständigem kritischem Hinterfragen zu befähigen, zeigt sich zunehmend stark weltweit in der Politik. Die Vorlesung leistet einen Beitrag, um diese Kompetenz aufzubauen und zu fördern. Gerade im Bezug auf das Machtinstrument Recht, das im sonstigen Studium meist nur als Tatsache vorgestellt wird, aber bei genauerem Betrachten oft nicht die behauptete Neutralität aufweist, ist das Kennenlernen von kritischen Perspektiven essentiell. Ziel ist es, dass die Studierenden diese Impulse mit dem Studium, in den Alltag und bis in ihr diverses Berufsleben begleiten. Zudem erhoffen wir uns, mit der Ringvorlesung einen Beitrag zur Erhaltung der Diversität von Perspektiven im Studium der Rechtswissenschaften zu erhalten. Gerade für Studierende, die die Rechtswissenschaften

aus dem Wunsch nach Veränderung studieren, ist es motivierend, gleichgesinnte Kommiliton:innen zu treffen und Wissenschaft auf ihrem Interessengebiet kennenzulernen.

Aufbau und Inhalt

Die Vorlesung startet im Sommersemester und soll jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr stattfinden. Sie ist offen für alle interessierten Student:innen. Insbesondere besteht für Student:innen der Rechtswissenschaften die Möglichkeit, die Vorlesung im Rahmen ihres Grund- oder Schwerpunktstudiums zu besuchen und eine Klausur in der Vorlesung abzulegen. Dabei soll durch eine Anrechenbarkeit für mehrere Schwerpunkte und das Grundstudium eine hohe Anzahl an Student:innen erreicht werden. Dies soll Student:innen ab dem ersten Semester an die kritischen Rechtswissenschaften heranführen. Die Vorlesung besteht aus 12 Einheiten, in denen geladene Gastwissenschaftler:innen Einblicke in ihre wissenschaftliche oder Praxisarbeit gewähren. Ein besonderer Fokus liegt auf der Einbindung junger Wissenschaftler:innen aus Münster. Fakultätsübergreifend gibt es an der Universität Münster zahlreiche Doktorand:innen, die sich in ihrer Forschung mit kritischen Fragestellungen auseinandersetzen. Die Ringvorlesung bietet ihnen eine Plattform, ihre Forschungsergebnisse einem breiteren Publikum vorzustellen und zugleich erste Lehrerfahrungen zu sammeln. Dadurch wird nicht nur ein spannender inhaltlicher Mehrwert für die Studierenden geschaffen, sondern auch die Sichtbarkeit dieser Forschungsprojekte erhöht.

Die Vorträge beinhalten feministische, soziologische, postkoloniale und materialistische Perspektiven auf die Rechtstheorie und Praxis. Bereits bestätigt werden konnten beispielsweise Vorträge zum Kolonialunrecht, zur Prostitution, zum queeren Leben im Asylrecht und zur Vergesellschaftung.

Gleichstellung

Im Rahmen der Vorlesung werden mindestens vier Einheiten zu spezifisch feministischen Themen behandelt. Wir streben momentan Vorträge zu den Themen Prostitution und Sexwork, feministische Rechtstheorie, Gendered Colonialism sowie reproduktive Rechte. Innerhalb dieser Einheiten sollen spezifisch gleichstellungssensitive Blickwinkel erlernt und die fortbestehende Notwendigkeit für solche bekräftigt werden. Darüber hinaus erachten wir aber auch die anderen Vorlesung als wichtig für Gleichstellungsbelange. Diese fördern ebenfalls die Fähigkeit, den Status Quo kritisch zu hinterfragen und liefern vertiefte Kenntnisse in anderen Feldern, denen im Lichte intersektionaler Diskriminierung eine hohe Bedeutung zukommt. Sie bereichern Gleichstellungsperspektiven und ermöglichen es, unterschiedliche feministische Strömungen selbst kritisch zu hinterfragen und weiterzuentwickeln.

Förderbedarf

Für die Veranstaltung sind Anfahrt und Übernachtungen für einzelne Referent*innen förderbedürftig. Wir möchten für die Themen, die bestmöglichen Referent:innen einladen. Dies bedeutet, dass einige Referent:innen aus anderen Städten anreisen und aufgrund des Zeitpunkts der Vorlesung um 18:00 Uhr oft in Münster übernachten müssen. Außerdem entstehen für ein Plakat Erstellungs- und Druckkosten und da der Beitrag der meisten Referent:innen außerhalb ihres Lehrauftrags liegt, soll durch ein kleines Dankeschön unsere Wertschätzung ausgedrückt werden. Auf finanzielle Mittel des Lehrstuhls von Frau Markard kann nicht zurückgegriffen werden. Die Veranstaltung ist von studentischer Seite organisiert und abgesehen von der Klausur, die Frau Markard stellen wird, unabhängig von diesem Lehrstuhl. Da wir die Vorlesung als studentisches Team ehrenamtlich organisieren, sind wir auf Fördergelder angewiesen, um dieses wichtige Projekt aufrechterhalten zu können.

Glücklicherweise konnte ein Teil der benötigten Finanzierung und somit Fahrt- und Übernachtungskosten, sowie das Plakat und Layoutdesign bereits durch das Büro der Gleichstellungsbeauftragten der Uni Münster und Prof. Dr. Gutmann gedeckt werden. Um die erfolgreiche Umsetzung des Vorhabens sicherzustellen, benötigen wir jedoch noch eine Teilfinanzierung in Höhe von **200 Euro**. Diese würden es uns ermöglichen, den Plakatdruck umzusetzen, den Referent:innen ein kleines Dankeschön zu übergeben und somit das Projekt planmäßig und erfolgreich abzuschließen. Wir würden uns daher sehr über Ihre Unterstützung und über jegliche Rückfragen freuen!

Kostenaufstellung

Das Einladen der Referent:innen ist noch nicht abgeschlossen, daher können wir bisher nur eine vermutete Kostenaufstellung bereitstellen.

Fahrt- und Übernachtungskosten für circa 7 Referent:innen	1100€
Plakat- und Layoutdesign	600€
Plakatdruck	100€
Dankeschön	50-150€
Insgesamt	ca. 1950€

Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses,

hiermit beantragen wir 1545€ für das Essen zum gemeinsamen Interreligiösen Fastenbrechen/Iftar, das wir in Kooperation mit der Fachschaft des Zentrums für Islamische Theologie in Münster (ZIT) organisieren und realisieren werden. Das eingeholte Essensangebot für das Fastenbrechen ist außerdem angehängt. Dieses große Event soll am 21.03.2025 stattfinden. Die Fachschaft ZIT hatte letztes Jahr bereits einen sehr großen Erfolg mit diesem Event gehabt, sodass wir uns dieses Jahr im Sinne der Studierenden zusammengetan haben.

Darüber hinaus ist ein Impulsvortrag vor dem Fastenbrechen geplant, den unser Referent, Herr Enes Erdogan, zum übergreifenden Thema „Ramadan“ halten wird (das Thema kann im Laufe der Planung noch spezifiziert werden). Für das Gastgeschenk sind 15 € vorgesehen, zudem wird ein Honorar in Höhe von 150 € eingeplant. Zu diesem Event müssen sich alle Teilnehmer anmelden. Die absolute Höchstgrenze beträgt 150 Personen. Wir erwarten aufgrund der großen Nachfrage ebenfalls eine Besucheranzahl von max. 150 Personen.

Datum: 21.03.2025

Einlass: 16:30 - 21:00 Uhr

Raum: KSHG Aula, Frauenstraße 3-6, Münster

Gastgeschenk: 15€

Honorar: 150€

Catering: 1545€

————> Insgesamt: 1710€

Darüber hinaus haben wir bereits eine Frage bzw. Anmerkung vorab: Wir planen, einen Eintrittspreis zu erheben. Je nachdem, ob die Kosten für das Catering vollständig übernommen werden, würden wir einen Betrag zwischen 5 und 10 € pro Person ansetzen, um die finanzielle Realisierbarkeit der Veranstaltung sicherzustellen.

Bei Fragen, Anmerkungen oder Feedback stehen wir jederzeit über unsere Emailadresse zur Verfügung oder über meine persönliche Nummer (0178 6153298) und danken Euch ganz herzlich für Eure Arbeit. Ich freue mich darauf, euch mehr in der nächsten Sitzung erzählen zu können.

Mit besten Grüßen

Zeynep

Stellv. Finanzierin des MSV Münster



Fachschaftsvertretung
Zentrums für Islamische Theologie - Uni Münster
Hammer Str. 95
48153 Münster

Datum: 20.01.2025
Angebots-Nr.: 2025012003
Kunden-Nr.:

Angebot

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir freuen uns, Ihnen folgendes Angebot unterbreiten zu dürfen:

Pos.	Anzahl	Bezeichnung	MwSt.	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	150	Linsensuppe Reis Tas Kebap Gemüseauflauf (Anteilig) Salat Fladenbrot	7%	8,50 €	1.275,00 €
2	150	Suppenteller Menü Teller Besteck	19%	1,80 €	270,00 €

Zu zahlender Betrag	1.545,00 €
enthaltene Mehrwertsteuer 7% aus 1.275,00 € brutto	83,41 €
enthaltene Mehrwertsteuer 19% aus 270,00 € brutto	43,11 €

Die Lieferung erfolgt frei Haus.

Wir hoffen, dass unser Angebot Ihnen zusagt und verbleiben
mit freundlichen Grüßen